Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 233. Donnerstag, den 6. October. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. October 1842.

Herr Kaufmann J. Friedlande nebst Gattin aus Cöln a. R., der Hauptmann und Chef der 6ten Compagnie 1sten Artillerie-Brigade Herr C. John aus Danzig, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer von Laszewski nebst Familie aus Buchwalde, die Herren Kaufleute H. Beck aus Schefild, L. Lange aus Hagen, H. König aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Consistorial-Rath Giehlow nebst Familie aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute J. Gutekunst aus Thorn und C. Schmidt aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

1. ### Bekanntmachung.

Die Westpreußischen Pfandbriefe:

Bartoßewice	№ 9.	über 500	Rthlr.
Lopatken	= 35.	= 50	—
Mgowo	= 34.	= 50	—
Samplawa	= 17.	= 50	—
Kl.-Bandtken	= 16.	= 50	—
Dyck	= 4.	= 1000	—

sind durch das Erkenntniß des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder vom 25. Januar 1842 und der Pfandbrief

Schubin № 298. über 25 Rthlr.

durch das Erkenntniß des Königlichen Oberlandesgericht zu Bromberg vom 31. Mai 1842 amortisirt worden, was hiemit bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 23. September 1842.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.
[gez.] Freiherr von Rosenberg.

AVERTISSEMENT.

2. Da in dem am 6. d. M. angestandenen Lizitations-Termin wegen Lieferung des Holzbedarfs von 1375 Klafter kiefern Klobenholz zu dem hiesigen und den Garnison-Anstalten in Weichselmünde kein günstiges Resultat erlangt worden, so wird hierdurch mit Bezug, auf die diesfällige Bekanntmachung in dem hiesigen Intelligenz-Blatt vom 25. August und 1. September d. J. ein neuer Termin auf

den 12. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer Frauengasse № 859. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer, eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich von 8 bis 1 Uhr Vormittags an der Terminsstelle einzusehen.

Danzig, den 23. September 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

3. Die heute 2 Uhr Nachmittags erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 4. October 1842. J. E. Czwalina.

Literarische Anzeige.

4. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

C. B. A. Probst's Anweisung zur Verfertigung und Behandlung der Döbereiner'schen

Platin- und Irid-Zündmaschinen,

so wie mehrer älterer und neuerer Zündapparate und Zündwaaren, als pneumatischer, electro-pneumatischer, chemischer und Frictions-Feuerzeuge, Pyrophoren, Leuchtfläschchen 2c., nebst faßlicher Anleitung, gut zündende Platinschwämme, sowie Zündröhrchen, Zündhölzchen und Feuerschwamm anzufertigen. Für Verfertiger und Besitzer von dergleichen Zündapparaten und Zündwaaren. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit Abbildungen. 8. Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

5. Die verehrlichen Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungs-Ausschusses, so wie die Herren Revier-Inspizienten des Sicherheits-Vereins werden freundlichst ersucht, sich an dem Stiftungstage des Vereins

Donnerstag, den 6. October, Nachmittags um 4 Uhr,

auf dem Rathhause zu versammeln, um den Jahresbericht anzuhören und den Verwaltungs-Ausschuß für das nächste Jahr zu wählen.

Zernecke I.,
erster Vorsteher.

6. In der hiesigen Königl. Provinzial-Gewerbeschule beginnt der neue Cursus

Montag, den 10. Oktober,

und haben diejenigen, welche diese Anstalt zu besuchen wünschen, sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Professor Anger,
Direktor.

7.
Tanz=Unterrichts=Anzeige.

Der erste Cursus unsers Tanzunterrichts für Erwachsene und Kinder beginnt Sonnabend, den 15. d. M., die resp. Theilnehmer an demselben ersuchen wir, des Nähern wegen, sich gefälligst in den Vor- und Nachmittagsstunden in unserer Wohnung im Schützenhause zu melden. C. Freudenberg u. Frau, Mitgl. d. h. Bühne.

8. Um mehrfach vorgekommenen Anfragen zu begegnen, bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniss, dass ich fortdauernd Unterricht in der englischen Sprache ertheile, und zu neuen Anmeldungen in meiner Wohnung Heil. Geistgasse No. 964. jeder Zeit anzutreffen bin.

W. Fewson,
vereidigter Translateur der englischen Sprache.

9. Wenn sich der Eigenthümer des von mir im Jahre 1838, ohnweit der Legan geborgenen Stück Brackholz, nicht bis spätestens den 15. d. M. bei mir meldet, so werde ich über dasselbe als mein Eigenthum disponiren, indem ich für die sichere Aufbewahrung nicht mehr stehen kann. Nitzling, Pionier=Unteroffizier.

10. 2000 Rthlr. à 4% werden auf ein Grundstück zur ersten Hypothek gewünscht. Selbstdarleiher werden ersucht ihre Adressen unter A. M. im Intelligenz=Comtoir einzureichen.

11. Ein adl. Gut von 7 Huf. culm. für 6000 Rthlr., bei 1000 Rthlr. Anzahlung, und mehrere zum Sommersitz sich ganz vorzüglich eignende ländl. Besitzungen sind vortheilhaft zu kaufen durch

den Commissionair C. F. Krause, Breitgasse № 1103.

12. Fuhrleute welche geneigt sind aus einem circa 2½ Meile von hier entlegenen Forste Klafterholz nach Danzig zu fahren, können sich melden und das Nähere erfahren bei C. W. Viegut, Frauengasse № 897.

13. 2 Sperrsitzplätze in der 2. Reihe, sind so abzutreten, das daraus ¼ Abonnement würde. Das Nähere Pfefferstadt № 255.

14. Ein Bursche ordentlicher Eltern kann unter annehmbaren Bedingungen die Büchsenmacher=Profession gründlich erlernen, bei

Bülldrink, Pfefferstadt No. 230.

15. Ein im Putzmachen geübtes anständiges junges Mädchen findet unter vortheilhaften Bedingungen ein Engagement in der Putzhandlung Glokkenthor No. 1948.

16. Ein großer wachsamer Hofhund, wo möglich eine Dogge, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Hundegasse № 348.

17. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt, auch wird reparirt Alabaster, Marmor, Gyps, Glas, Elfenbein, Bernstein, Agat, Meerschaum, Scheibenrittergasse 1249. beim Schlosser Herrn Donath, 2 Treppen hoch.

18. Beutlerg. 615. steht 1 Sopha, 1 Spiegel u. 1. Tisch billig zu vermiethen.

19. Der im besten baulichen Zustande sich befindende Oderkahn „Fortuna № 38." nebst allem Zubehör, circa 28 Last tragend, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere darüber zu erfahren Heil. Geistgasse № 1976. bei J. S. Dauter.

20. **Sonnabend, d. 8. Oktober**, findet bei mir der erste Ball statt, wozu ich anständige Gäste ergebenst einlade. Entrée 7½ Sgr. Bräutigam.

21. Donnerstag, Abends 5 Uhr, werden die steyrischen Alpensänger bei mir eine musikalische Unterhaltung geben, wozu ich ergebenst einlade.

Splieth, im Jäschkenthale.

Entrèe a Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

22. Heil. Geistg. 1009. Sonnenseite sind 3 meubl. Zimmer u. 1 Fortepiano zu verm.

Vermiethungen.

23. Kl. Krämerg. 802. ist 1 kleines Zimmer an 1 einzelne Person zu verm.

24. Zwirngasse 1156. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

25. Ersten Steindamm № 374. sind 2 Stuben, Kabinet und Boden noch zu Michaeli zu beziehen.

26. Eine in St. Albrecht gelegene Bäckerei nebst Wohngelegenheit ꝛc. ist sofort billigst zu vermiethen. Näheres Danzig 1. Steindamm u. Neuterg.-Ecke № 370., aber nicht bei Hrn. Baumann sond. neben an, i. d. Mittagsstunden zwischen 12 u. 2 Uhr.

Auctionen.

27. **Auction**

mit herrschaftlichen Equipage-Gegenständen.

2 vorzügliche Wagenpferde, (schwarze Hengste) 1 fast neuer Halbwagen mit Vorderverdeck, 1 dito Stuhlwagen, 1 Droschke, 1 vier- und 1 zweisitziger Schlitten, 1 neuer Arbeitswagen, 2 Geschirre mit Neusilber-Beschlag, 1 Kutscher-Livree, mehrere Stallutensilien und andere nützliche Sachen, sollen

Freitag, den 7. October d. J., Mittags 12 Uhr,

in oder vor dem, in der Hundegasse sub № 304. gelegenen Stalle, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu hiemit Liebhaber eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

28. **Auction mit neuen holländischen Voll-Heeringen.**

Donnerstag, den 6. Oktober 1842, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **am neuen Königl. Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

13/ 1tel) 800/16tel) Tonnen neue holländische Voll-Heeringe,

welche so eben mit Capt. J. R. Dood im Schiff Jonge Lucas hier eingetroffen sind.

Rottenburg. Görtz.

29. Freitag, den 7. October 1842, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Zahlung unversteuert verkaufen:

Achtzehn Kisten Rothwein auf Flaschen als: St. Estephe, St. Julien und Margaux. Eine Kiste Champagner.

Der sofortige Verkauf dieser ☞ sehr preiswürdigen ☜ Weine wird beabsichtigt und daher der Zuschlag auf ganz billige Preise erfolgen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Gutes Klösterholz der Faden zu 1 Rthlr. 25 Sgr., und gutes Stangenholz pro Faden 1 Rthlr. 15 Sgr., frei vor des Käufers Thür, ist zu haben bei C. W. Piegut in der Hopfengasse der Kuhbrücke gegenüber.

31. Rosa Wollen-Waaren, als: Flanelle, Moltongs, Frisaden u. Damentuch, beabsichtige ich gänzlich zu räumen u. biete daher diese Waaren mit 15 pCt. unter dem Werthe aus. C. L. Köhly,
Tuchwaaren- u. Herrengaderobe-Handlung, Langgasse No. 532.

32. Von der Leipziger Messe erhielt eine große Auswahl façonnirter u. glatter Thybets, Camlotte u. Merino zu ungemein billigen Preisen. S. Baum. Langg. 410.

33. Sandgrube No. 399. im Hause des Herrn Kunstgärtners Rathke, parterre, sind 2 überzählige mahagoni Meubles, ein Spieltisch und ein offenes Bücherspind zu verkaufen.

34. Bettdecken pro Stück 20 Sgr., Damen-Piquee-Röcke pro Stück 1 Rtlr. empfiehlt
S. W. Löwenstein, Langg. 377.

35. Trockenes, kleingehauenes, eichen Holz à 5 Rthlr. 20 Sgr. pro Klafter in ganzen, halben und viertel Klaftern, frei vor des Käufers Thüre empfiehlt
F. W. Pardeycke, Tischlergasse No. 624./5.

36. Ein recht gutes Violon-Cello ist zu einem billigen Preise zu verkaufen, und kann in den Morgenstunden zwischen 8 — 10 Uhr besehen werden, Langenmarkt № 423., 2 Treppen hoch.

37. **Reißzeuge guter Fabrik und Stahlfedern bei B. Kabus,** Langgasse dem Rathhause gegenüber.

38. Zwei große Spiegel in mahagoni Rahmen, vorzüglich für Ressourcen passend, sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Das Nähere im Hause des Herrn Käseberg an der Reitbahn, in den Stunden von 7—9 Uhr des Morgens und 1—3 Uhr Nachmittags.

39. **Circa 800 Schock**

Faß-, Orhoft- und Tonnen-Bände sind Hunde- und Röpergassen-Ecke im Ganzen oder pro Schock, des Morgens zwischen 9 bis 10 und Nachmittag 2 bis 3 Uhr billig zu verkaufen.

Edictal-Citation.

40. Nachstehend genannte Personen:

1) der ehemalige Schiffskapitain Johann Christian Domke, welcher im Jahre 1821 bei Koliebke in die See gestürtzt und dort ertrunken sein soll,
2) der Seefahrer Bartel Bahr, welcher im Jahre 1808 mit einem Schiffe an der englischen Küste verunglückt sein soll und dessen Vermögen 27 Rthlr. 24 Sgr. 10 Pf. beträgt,
3) der Posamentiergeselle Johann George Dix, welcher im Jahre 1808 von hier auf die Wanderschaft gegangen ist, zuletzt aus Wien Nachricht gegeben und etwa 50 Rthlr an Vermögen zurückgelassen hat,
4) der Johann Martin Fockes, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem Jahre 1800 keine Nachricht vorhanden ist,
5) der Martin Gotthilf Funk, welcher im Jahre 1827 oder 1828 aus Bremen geschrieben, daß er sich nach Brasilien begeben wolle,
6) der Schlossergeselle Johann Jacob Krzyzykowsky, welcher vor etwa 18 Jahren von hier aus auf die Wanderschaft gegangen sein soll,
7) der August Wilhelm Langnau, welcher sich im Jahre 1807 von hier entfernt haben soll und für den sich etwa 70 bis 80 Rthlr. im Depositorio befinden,
8) der Johann Jacob Lepzien, welcher vor dem Feldzuge von 1806,7 als Soldat ausgehoben sein soll, seitdem keine Nachricht gegeben und etwa 212 Rthlr. an Vermögen zurückgelassen hat,
9) der Michael Friedrich Pape, welcher seit dem Jahre 1813 spurlos verschwunden und für welchen ein hypothekarisches Capital von 81 Rthlr. vorhanden ist,
10) die Laura Emilie Schneider, welche im Jahre 1822 als Dienstbote nach Magdeburg verzogen sein soll, und für welche sich etwa 160 Rthlr. im hiesigen Depositorio befinden,
11) der Nathanael Benjamin Sartorius, welcher seit 40 Jahren ohne Nachricht abwesend ist,
12) die Maria Weinert, welche im Jahre 1807 oder 1808 von hier angeblich nach Memel fortgegangen sein soll, und für die sich etwa 122 Rthlr. im hiesigen Depositorio befinden,

13) der Schmidtgeselle Gabriel Ziem, welcher sich etwa im Jahre 1806 als Schmidtgeselle nach Rußland begeben haben soll und etwa 13 Rthlr. an Vermögen zurückgelassen hat,

14) der Handlungsgehülfe Michael Richard Malonneck, welcher zuletzt im Jahre 1827 aus Mitau Nachricht gegeben haben soll,

15) die Amalie Dahl, welche die letzte Nachricht im Jahre 1830 aus Riga ertheilt haben soll, und einige 30 Rthlr. an Vermögen zurückgelassen hat,

16) der Schiffer Michael Düsterwaldt, welcher im Jahre 1806 auf hiesiger Rhede verunglückt sein, ingleichen

17) dessen zweite Ehefrau Anne Dorothee geborne Marohn, welche im Jahre 1807 den hiesigen Ort verlassen haben soll, und seitdem keine Nachricht ertheilt hat, — für beide befinden sich 26 Rthlr nebst Zinsen im Depositorio —

18) der Nagelschmidtgeselle Carl Friedrich Christian Foth, welcher sich im Jahre 1829 in Königsberg in Pr. aufgehalten, seitdem aber keine Nachricht gegeben und 3 Rthlr. 21 Sgr. 6 Pf. an Vermögen zurückgelassen hat, so wie deren etwa vorhandenen unbekannten Erben; ferner die unbekannten Erben folgender Personen:

19) des am 2. Oktober 1822 hierselbst verstorbenen Bierschänkers Johann Gottfried Herrmann, dessen Nachlaß 38 Rthlr. beträgt,

20) des am 3. Dezember 1839 mit Hinterlassung eines Vermögens von etwa 700 Rthlr. verstorbenen Hausdieners Christian Mielke,

21) der am 19. Dezember 1839 mit einem Nachlasse von 4 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. verstorbenen Wittwe Christiane Caroline Wendt gebornen Ulrich,

22) der am 2. November 1839 verstorb. Wittwe Johanne Wilhelmine Schubert,

werden hierdurch aufgefordert, zur Geltendmachung ihrer Gerechtsame sich bei dem unterzeichneten Gerichte binnen neun Monaten, spätestens aber in dem

den 26. (sechs und zwanzigsten) November 1842,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Labes auf hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die unter Nro. 1. bis 18. aufgeführten Verschollenen für todt erklärt und ihre Erben, so wie die Erben der unter No. 19. bis 22. genannten verstorbenen Personen mit den Ansprüchen auf den Nachlaß präcludirt werden, und dieser alsdann denjenigen, die sich als Erben gemeldet und ausgewiesen haben, in deren Ermangelung aber der betreffenden Stadt-Kämmerei resp. dem Königl. Fiscus ausgeantwortet werden wird, dergestalt, daß der später sich Meldende alle mit der Verlassenschaft getroffenen Dispositionen anzuerkennen schuldig, weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich mit dem, was alsdann noch vorhanden, zu begnügen verbunden ist.

Danzig, den 8. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 25. September 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Müller Carl Zielcke mit Jgfr. Mathilde Dietrich.
Der Diener Christian Ratz in Thorn mit Jgfr. Louise Dreger.
Herr Friedrich Sam. Richter Pfarrer zu Wenden bei Rastenburg mit Jgfr. Pauline Blech.
Der Handlungs-Disponent Herr Joh. George Möller mit Jgfr. Hulda Rosalie Neblipp.

St. Johann. Der Oberlehrer an der St. Johannis-Schule Herr Johann Friedrich Wilhelm Gronau mit Jgfr. Johanne Friederike Riedel aus Königsberg.
Der Bürger und Kaufmann Herr Erdmann Bartsch mit Jgfr. Charlotte Caroline Schuster.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Schlosser Carl Adolph Christian Krumreich mit Jgfr. Florentine Wilhelmine Nagel.
Der Müllergesell Friedrich Bartholomäus Gutt mit Jgfr. Wilhelmine Louise Renate Koschnitzki.
Der Aufseher in der Zuckersiederei Johann Gottlieb Muck mit Jgfr. Caroline Elisabeth Zielke.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann zu Schillingsfelde Carl Friedrich Kampf mit Susanna Maria Riediger, des Eigenthümers und Arbeitsmanns zu Schillingsfelde, Franz Riediger jüngsten ehel. Tochter.
Der verwittwete Arbeitsmann zu Schillingsfelde Johann Jacob Korschmitter mit Jungfrau Eleonore Henriette Stolp, des Bürgers und Leinwebermeister zu Schidlitz Herrn Andreas Stolp ältesten ehel. Jungfer Tochter.
Der Bürger, Huf- und Waffenschmidt zu Langefuhr Friedrich Buchhorn mit Eva Kornewska, des zu Conradshammer verstorbenen Arbeitsmanns Jacob Kornewska hinterbliebenen ehel. Tochter.

St. Trinitatis. Der hiesige Kleidermacher Matthias Paul Falck mit Jgfr. Adelheide Renate Caroline Momber.
Der hiesige Arbeitsmann Johann Martin Schilke mit Eleonora Dorothea Popke.

St. Barbara. Herr Joh. Friedr. Wilh. Gronau Oberlehrer an der St. Johannis-Schule mit Jgfr. Johanne Friederike Riedel.
Der Arbeitsmann Joh. Carl Nehrmann, Wittwer, mit Jgfr. Anna Maria Schenkin.
Der Hauszimmergesell Joh. Dav. Flemming mit Jgfr. Caroline Justine Lemke.

St. Brigitta. Der Bürger und Kornmesser Joh. Strzebitzki mit seiner verlobten Jgfr. Braut Maria Dorothea Elisabeth Rosalewski.
Der Bürger und Tischler Johann Robert Geiger, jüngster Sohn des verstorbenen Polizeisergeant Johann Geiger, mit seiner verlobten Jgfr. Braut Wilhelmine Florentine Steg, älteste Jgfr. Tochter des Bürgers und Kornmessers Johann Gottfried Steg.

St. Nicolai. Der Bürger und Kornmesser, Jungesell, Johann Strzebitzki mit seiner verlobten Jgfr. Braut Maria Dorothea Elisabeth Rosalewski.
Der Junggesell und Schiffszimmergesell Johann Misling mit der Jgfr. Braut Anna Agathe Paschke.

Karmeliter. Der Schuhmacher, Junggesell, Franz Valentin Borzecki mit Jgfr. Franciska Lukaschewski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 18. bis den 25. September 1842
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 47 geboren, 12 Paar copulirt
und 24 Personen begraben.